



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Alexander Hold, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Dr. Petra Loibl, Klaus Steiner, Martin Wagle
CSU

Drs. 18/3644, 18/4330

Weideschlachtung im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften fördern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die gemeinsame Position der Ressorts zur Weideschlachtung (Schlachtung im Herkunftsbetrieb mit mobiler Schlachthanlage bzw. bei ganzjährig im Freien gehaltenen Rindern mit Kugelschuss ohne Schlachthanlage) schriftlich darzulegen.

Dabei sollte insbesondere auf Aktivitäten in Bayern (gegenüber Wirtschaft bzw. Behörden) aber auch auf Bundes- und EU-Ebene zur Unterstützung der Möglichkeiten der Weideschlachtung eingegangen werden. In dem Bericht sollte zudem erläutert werden, inwieweit eine Erweiterung der nationalen Ausnahmeregelung zur Schlachtung durch Kugelschuss (ohne mobile Schlachthanlage) hinsichtlich anderer Tierarten bzw. anderer Haltungsformen (saisonal im Freien gehaltene Rinder) möglich ist.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident